

1 Eine wahre Geschichte...

Der Schriftsteller *Willi Wottreng*, unser Gast erstmals im letzten Jahr, gehört zu jenen Menschen, die das untrügliche Gespür für einzigartige, aussergewöhnliche und manchmal auch absonderliche Menschenschicksale haben. Oft sind es benachteiligt behandelte Menschen, die in seinen Büchern und seinem Leben Gehör finden – Ungerechtigkeiten prangert er an und zieht sie ans Tageslicht. So faszinierte ihn das Leben und die Geschichte des Indianers Deskaheh, der 1923 als Vertreter der Irokesenstämme den Weg an den Genfersee fand, um in der freiheitsliebenden Schweiz für die Selbstbestimmung seines Volkes zu werben und Unterstützung des Völkerbundes zu erreichen. Was er in seinen intensiven Recherchen entdeckte, wir erfahren es an seiner Lesung!

Willi Wottreng, Freitagabend 24. Januar 2020

2 Von unerwiderter Liebe,

Freuebruch und endlich einem Happy-End!

Bald schon ist es Tradition, an den Anfang des jungen Privatissimo-Jahres einen Stummfilm mit live-Orchester zu setzen! Der Rosenkavalier entstand 1925 nach der gleichnamigen Komödie von Hugo von Hofmannsthal und Musik von Richard Strauss. *Armin Brunner* bearbeitete 1986 erstmals den Rosenkavalier-Stummfilm für die Musikfestwochen in Luzern und überrascht nun mit seiner Neuvertonung in der Manier der Stummfilmzeit. Live begleitet wird der Film vom *Sinfonia Ensemble* unter *Christof Escher* mit Musik von Richard Strauss, Berlioz, Kreisler, etc.

Première im Rigiblick am Sonntag, 2. Februar 2020

3 Mein Grossvater - Hermann Hesse!

Wer möchte nicht einmal mehr und Persönliches über seinen Lieblingschriftsteller hören und erfahren, was seine Familie ihm bedeutete und wer zu seinen Freunden (und Freundinnen!) zählte? Der Enkel *Silver Hesse* erinnert sich und stellt sich den Fragen von Schauspieler *Helmut Vogel*, der auch aus wenig bekannten Prosatexten von Hermann Hesse vorliest.

Donnerstag, 12. März 2020 abends

4 De Luxe ~ im Appenzellerland!

Mitten im riesigen Natur Reservat und tief im Herzen des Landes Uruguay, leben und gedeihen jene sagenumwobenen Fische, die sich nur im eisigen kalten und sauberen Wasser wohl fühlen und entwickeln können. Jahrelange, aufwendige und sorgfältige Betreuung braucht es, bis die erforderliche Qualität erreicht und zur begehrten Delikatesse heran gereift ist. Aber aufgepasst: *Nicht nur für verwöhnte Gaumen auf dem Teller etwas Besonderes – angereichert mit kostbarem Kaviar Extrakt ist die pflegende Kosmetik – made in Switzerlands Appenzell – die hochwirksame Wunderwaffe gegen unerquickliche Erscheinungen des Alters.*

Nachmittagsausflug, Freitag, 24. April 2020

5 Von Klöstern und Kapellen,

„5 onerzogenen Kinderen im Schloss“

bis zum hölzernen Himmel

Unser Sonntags-Ausflug führt zu einer kleinen Flussinsel mit reicher Geschichte – ein Geschenk von Kaiser Otto I. ans junge Kloster Einsiedeln im 10. Jahrhundert – und der Erinnerung an den Verbannungsort des ersten Abtes des Klosters St. Gallen, dem *Heiligen Othmar*.

Ganz in der Nähe, mit grandiosem Ausblick auf Insel und Rhein, wurde im 14. Jahrhundert ein prächtiges Schloss mit Barockgarten erbaut. Seit bald 400 Jahren gehören auch Schloss, Rebburg und Gutshof zum Besitz des Klosters Einsiedeln. Zur Mittagszeit freuen wir uns, dass die Verpflichtung für den Orden in der Benediktsregel (Kap.53/9) „...*man bewirte den Gast sehr freundlich!*“ auch nach Jahrhunderten noch immer Gültigkeit hat!

Fast von Kloster zu Kloster geht unsere Reise – hin zum *hölzernen Himmel!* Wo vor vielen Jahren tibetanische Flüchtlinge ihr ganz eigenes Kloster aufbauen durften, haben auch die unterschiedlichsten Figuren in Holz eine Heimat gefunden. Bis ins Mittelalter und früher lässt sich die Kunst verfolgen, mit Marionetten und Holzpuppen Geschichten zu erzählen. Mit Raffinesse missbrauchte man leider in Kriegszeiten dieses kunstvolle Spiel auch, um Menschen politisch zu beeinflussen. Grosses handwerkliches Können, Einfühlungsvermögen, viel Liebe und eine Prise Magie stecken in Herstellung und Spiel.

Sonntag, 10. Mai 2020 Ganztagesausflug

6 „Die schöne Bettlerin und der prachtvolle Lump“

Zwischen Lyon und Genf liess *Margarethe von Oesterreich*, deren Mutter einzige Tochter von *Karl dem Kühnen* war und unendlich reich, eine herrliche Kirche und ein prachtvolles Kloster erbauen und erfüllte damit ein Gelübde ihrer verstorbenen Schwiegermutter. Die besten Baumeister und Bildhauer wurden engagiert, verpflichtend für eine Herrscherin von europäischem Rang. Ein wahres Königskloster mit Kirche, Kloster und Grablage entstand! Noch vor der Fertigstellung 1532 verstarb *Margarethe*. Entgegen der Tradition des Hauses Savoyen wurde *Margarethes* geliebter und jung verstorbener Gatte *Philibert I.*, genannt der Schöne, in *Margarethes Prunkanlage* und nicht in der Familiengrablage der einsam am Lac du Bourget gelegenen Benediktinerabtei aus dem 12. Jahrhundert, bestattet.

Freitag bis Sonntag 12. bis 14. Juni 2020

7 „Im Namen der Rose...“

Unweit der Grenze, mitten im Naturpark des Schwarzwaldes auf einer sonnigen Terrasse gelegen, hat sich ein ganzes Dorf für eine volle Woche dem Thema Rosen verschrieben! Düfte, Sortenvielfalt, Musik und Kulinarik, aber auch Traditionen und Geschichten kommen zum Zug und erfreuen all unsere Sinne!

Sonntag, 12. Juli 2020

8 Im Herzen der Schweiz

Das *Alte Land Schwyz* ist reich an einmalig schönen Patrizierhäusern aus der Zeit zwischen dem 13. und 18. Jahrhundert. In den Stuben und Lauben, vor allem aber in den grandiosen Festräumen entdeckt man Handwerkskunst vom Feinsten – Intarsien, Fresken und Malereien - die an rauschende Feste erinnern und Wohlhabenheit und Erfolg demonstrieren sollten! Der reiche Schatz an unheimlichen Sagen, das Wissen um böse und gute Geister, wurde durch viele Generationen hindurch zusammen getragen und nun auch uns weiter gegeben.

Sonntag, 30. August 2020 - Nachmittagsausflug

Ich bin interessiert an folgenden Anlässen (dies ist noch keine definitive Anmeldung!) und erwarte gerne ca. 1 Monat vorab detaillierte Unterlagen und Preise. (Unsere Veranstaltungen verrechnen wir zu Selbstkosten)

Gewünschte Nummer: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.-Nr.: _____ Fax-Nr.: _____

E-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte retournieren an:

Böhny& Wellis Privatissimo, Forchstrasse 2 8008 Zürich, Frau M. Graf
info@boehny.ch / Fax 044 383 56 88

Privatissimo
Böhny & Wellis
Forchstrasse 2
8008 Zürich

9 September 1519 ~ Pest in Zürich!

Wer kennt schon den Namen *Anna Reinhart*... und doch ist diese junge Frau, mit 16 Jahren fast noch ein Mädchen, als sie mit dem vornehmen Junker Hans Meyer von Knonau verheiratet wurde, eine wichtige Person in der Geschichte Zürichs. Nach kurzer Ehe schon Witwe mit 3 unmündigen Kindern, war sie es, die den aus Einsiedeln zugezogenen und am Grossmünster in Zürich tätigen Ulrich Zwingli wochenlang pflegte – trotz ansteckender Krankheit! Innert Monaten dezimierte sich damals die Bevölkerung der Stadt um ein Drittel.

Nach einer Zeit in wilder Ehe (sicherlich vor allem für Anna Reinhart nicht immer einfach!) wurde im darauf folgenden Frühling und sobald die Kirchenobrigkeit dies bewilligte, geheiratet. Vier gemeinsame Kinder, dazu die angeheirateten, tummelten sich in der *Helferlei*. Zwinglis Kommentar über das Familienleben: „Nüt ist köstlicher dann d’Lieby“

1531 in der Schlacht von Kappel am Albis verlor Anna Reinhart nicht nur ihren Mann, sondern auch ihren Sohn, Bruder und Schwiegersohn.

Samstag, 15. August 2020, Kloster Fischingen, Freilichtspiel, Nachmittags-/Abendausflug

10 Basel... grün, musikalisch, historisch

Unser spannender (Vorfasnachts-) Besuch in Basel im März 19 hat ganz nebenbei gezeigt, dass diese Stadt nicht nur aus diesen „*drey scheenschte Dääg*“ im Jahr besteht, sondern mit derart vielfältigen Facetten prunken kann, dass es sich ein Besuch direkt aufdrängt, um wenigstens etwas aus diesem unermesslichen Reichtum an Natur und Kultur besser kennen zu lernen und zu entdecken!

Unser Programm: Ein besonderes Konzert, vertrauliche Einblicke in Unbekanntes in Häusern und Kirchen, lustvolles Durchwandern von grünen Paradiesen, auf fliessendem Wasser speisen... Unsere Begleiter lieben ihre Stadt und freuen sich auf neugierige Gäste!

Freitag/Samstag 11./12. September 2020 (ev. Sonntag)

11 Daniel Schnyder & friends

Der charismatische Saxophonist *Daniel Schnyder*, als Schweizer seit vielen Jahren in New York lebend, enger Freund unseres kürzlich verstorbenen Cellisten Daniel Pezzotti, gibt sich die die Ehre, wieder einmal für uns zu musizieren. Sein Repertoire ist gross, viele Eigenkompositionen gehören dazu – von Jazz bis Klassik ist sein Spiel immer grandios und eigenwillig.

Freitag, 9. Oktober 2020 abends

12 Persönliche Schätze

Es sieht fast aus, als ob unser Gastgeber in der ganzen Schweiz Künstlerfreunde hätte, derart unterschiedlich, aber immer einmalig sind die Bilder und Skulpturen, die er nicht nur bewundert, sondern auch breit sammelt! Vieles davon kann jedermann öffentlich betrachten – wir freuen uns deshalb ganz besonders, seine ganz persönliche Auswahl in seiner Führung zu besuchen.

November 2020

13 Vorausschauendes Disponieren...

Ein faszinierender Neubau am Heimplatz entsteht – in den ersten Monaten 2021 ist die Eröffnung unseres neuen Kunsthauses geplant! Wenn Sie zu den ersten Besuchern gehören möchten, melden Sie sich – spannende Veranstaltungen sind in Arbeit.

Dezember 2020

Privatissimo 2020

*Wer die Augen offen hält,
dem wird im Leben manches glücken
doch noch besser geht es dem,
der es versteht, eins zuzudrücken.*

J.W. von Goethe

Jedes Leben hat seine eigene faszinierende Geschichte - wir sind Teile eines Flickenteppichs, Teil der Geschichte der Welt, des Landes, der Familie und der Partnerschaft – nur allesamt sind wir vollständig und je nach Stimmung, wunderschön oder traurig.

Unser Beitrag und Wunschzettel: Allein sein ist wunderschön und vermittelt Freiheit, aber ...

Manchmal haben wir einfach nicht den Mut, etwas zu unternehmen, Alltägliches oder Besonderes zu planen, sei es, ein Konzert zu besuchen, ein Weekend oder verheissungsvolles Wochenende zu buchen oder ganz allgemein: Neues zu erproben und anzugehen.

Sie sind nicht allein mit Ihren Wünschen, in kleiner Gruppe mit uns zu sein, könnte Ihre Stimmung beflügeln und völlig unbekannte Melodien Ihres Lebens hervorlocken!

Gerne möchten wir uns herzlich bei allen Privatissimo-Freunden, grosszügigen Gastgebern und Besitzern privater Sammlungen, Gärten und Häusern bedanken – Ihr begeistertes Mitmachen und liebevolles Echo ist Ansporn, auch nach 30 Jahren dabei zu bleiben!

Böhny & Wellis
Privatissimo
Margarethe Graf

Handschuhe Hemden Blusen Tücher Tag-/Nachtwäsche
Accessoires Stoffe Masshemden
Forchstrasse 2, Kreuzplatz, 8008 Zürich

www.boehny.ch